

TM.4

Regionaler Güterverkehr



Einleitung

Mit dem Ausbau der Gotthardachse soll zentral die Verlagerung des Güterverkehrs von der Strasse auf die Schiene gefördert werden. Die beiden Basistunnels am Gotthard und Ceneri sind die wichtigsten Infrastrukturelemente der Flachbahn zwischen Nord und Süd, mit denen die Nachfragesteigerung auf der Schiene geschaffen werden soll.

Ob sich diese Entwicklungen auch auf die regionale Güterverkehrsnachfrage entlang der Gotthardachse auswirken, wird mit diesem Indikator untersucht. Hinweise zur Prüfung folgender Hypothesen werden geliefert:

- Leichte Steigerung der Nachfrage beim regionalen Schienengüterverkehr (Hypothese 1.4)
- Verkehrszuwachs bei den Verladebereichen der SBB und gleichzeitig zusätzliche Belastung von einigen lokalen Strassen (Hypothese 1.5)
- Zunahme der Logistiktätigkeiten in der Nähe der Verladebereiche (Hypothese 1.6)

Beschreibung des Indikators

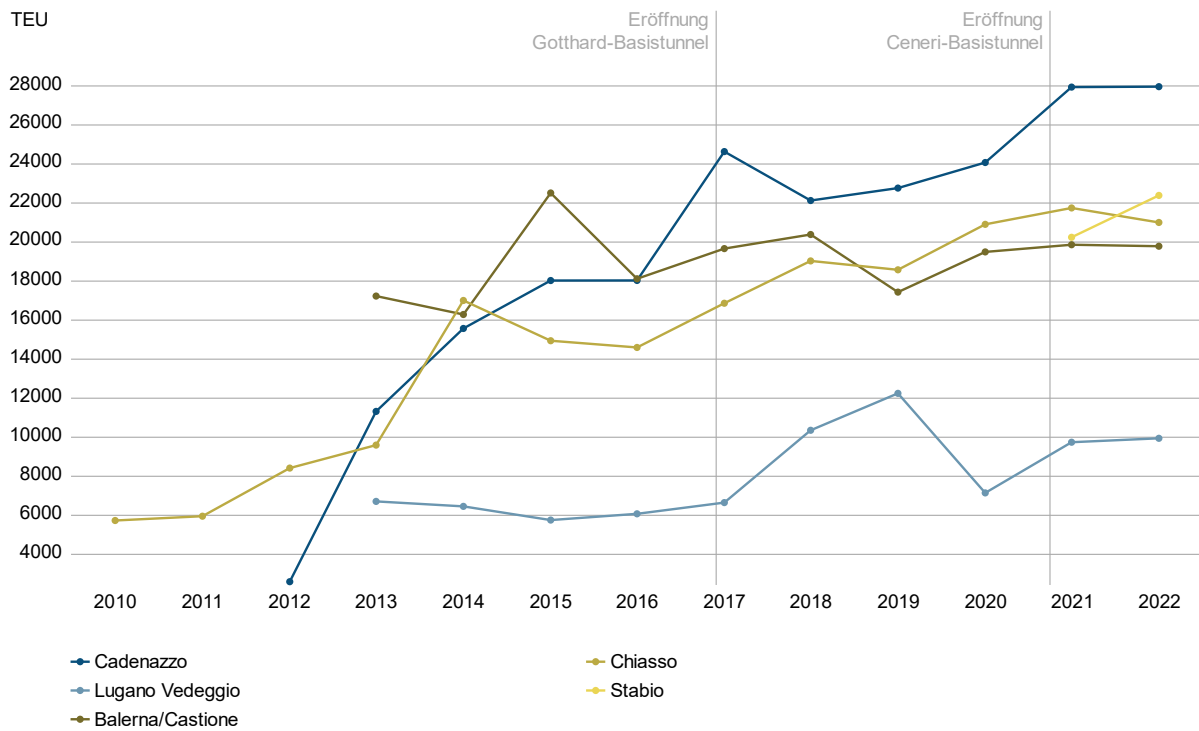
Der Indikator zeigt die jährliche Umschlagsmenge des Schienengüterverkehrs an fünf regionalen Umschlagsterminals im Tessin (Cadenazzo, Lugano Vedeggio, Balerna/Castione, Chiasso und Stabio) im Zeitraum zwischen 2010 und 2022. Die Daten liegen vor als Anzahl umgesetzter 20-Fuss-ISO-Container pro Umschlagsterminal und wurden von den Betreibern der Terminals bereitgestellt.

Mit dieser Datengrundlage wird nur die Entwicklung des Umsatzes beschrieben. Aussagen zu Kapazitätsveränderungen oder zu Veränderungen der Auslastungen an den Terminals können nicht getroffen werden. Die Auslastung eines Terminals sowie die verfügbare Kapazität hängt neben räumlichen Parameter insbesondere auch von betrieblichen Faktoren ab, die gemäss den Angaben der Betreiber, nur unter Preisgabe vertraulicher Daten interpretierbar sind.

Ergebnisdarstellung

a. Regionales Güterverkehrsaufkommen

Abbildung 1: Güterverkehrsaufkommen an regionalen Umschlagterminals in TEU (Twenty-Foot Equivalent Unit)¹



Quelle: HUPAC, RailCare, SBB Cargo

¹ 1 TEU ist eine internationale standardisierte Einheit im Containertransport und beschreibt die Ladekapazität eines 20-Fuss-ISO-Containers mit einer maximalen Gesamtmasse von 20'320 kg.

Beschreibung und Interpretation der Ergebnisse

a. Entwicklung des regionalen Güterverkehrsaufkommens im Tessin

In der Gesamtbetrachtung ist das regionale Güterverkehrsaufkommen an allen Umschlagsterminals im Tessin gestiegen (Abbildung 1). Seit 2013 – ab dann liegen Daten für 4 der 5 Standorte vor – hat sich das Volumen um 75% gesteigert, um rund 33'800 TEU auf 78'700 TEU. Das Umschlagterminal in Stabio wurde für diesen Vergleich nicht berücksichtigt, da es hier erst seit 2021 Daten gibt.

Seit 2017 ist in Cadenazzo das wichtigste regionale Umschlagsterminal, seither wird dort gut ein Drittel des Gesamtvolumens umgesetzt. Das zweitwichtigste Terminal ist in Chiasso, dessen Anteil bei etwa einem Viertel liegt. Weniger wichtig ist Lugano Vedeggio, wo etwa 10% des regionalen Güterverkehrsaufkommens im Tessin umgesetzt wird. Das Volumen in Balerna und Castione hat sich seit 2016 kaum verändert, sodass der Anteil dieser Standorte von ursprünglich etwa 25% durch das wachsende Gesamtvolumen rückläufig ist. Da die Daten als Summe beider Standorte vorliegen, kann die Entwicklung nicht weiter differenziert werden. Die neuen Daten aus Stabio für 2021 und 2022 zeigen, dass das Volumen dort in etwa dem aus Chiasso entspricht.

Der gesamthaft positive Trend im Umschlagsvolumen ist zeitweiligen Schwankungen unterworfen, die wahrscheinlich durch lokale Gegebenheiten ausgelöst wurden. Zum Beispiel gab es im Jahr 2016 und 2019 Rückgänge in der Umschlagsmenge in Balerna/Castione. In Lugano Vedeggio ist die umgesetzte Menge im Jahr 2020 eingebrochen, als einziger der Standorte, die hier berücksichtigt wurden. Ob hier die Covid-19-Pandemie mitverantwortlich ist und warum nur dieses Terminal von dieser betroffen sein könnte, sind offene Fragen. Eine mögliche Erklärung könnten bei Unterschieden in den Warentypen liegen, die an den verschiedenen Terminals gehandelt werden und deren Umsatz von der Covid-19-Pandemie ungleich betroffen war.

Der Einfluss der GBT- und CBT-Eröffnungen ist an den meisten Terminals sichtbar. Zwischen 2016 und 2018 (nach GBT-Eröffnung) stieg die Anzahl umgesetzter Container an allen Standorten. Besonders in Lugano Vedeggio nahm das Gütervolumen zu und die Zunahme setzt sich noch bis 2019 weiter fort. Zwischen 2020 und 2021 (nach CBT-Eröffnung) ist erneut eine Zunahme an allen Umschlagsterminals zu beobachten, besonders klar ist das Wachstum in Cadenazzo und Lugano Vedeggio. Im Folgejahr auf 2022 bleibt die Anzahl umgesetzter Container an allen Terminals überwiegend stabil.

Zur Beurteilung der Hypothese 1.4 kann man daher schliessen, dass es seit 2010 durchaus insgesamt eine Zunahme der Nachfrage im regionalen Schienengüterverkehr im Tessin gegeben hat. Hinweise auf Zusammenhänge mit den zentralen Infrastrukturelementen sind vorhanden, basierend auf wachsenden Umschlagsmengen nach Eröffnung der Tunnels. Für eine vertiefte Beurteilung wären zusätzliche Datenquellen sinnvoll, da nicht nur die Anzahl Transporteinheiten relevant ist, sondern auch andere Faktoren Kapazität und Auslastung der

Terminals beeinflussen (z.B. Grösse der Anlage, Abstellkapazität für Leerwagen, Anzahl Umschlaggeräte, Personal). Hypothesen 1.5 und 1.6 können mit der verfügbaren Datengrundlage noch nicht analysiert werden. Im Fall der Hypothese 1.5 gibt es einen direkten Zusammenhang zu 1.4 und ein Anstieg der Belastung der lokalen Strassen ist sehr wahrscheinlich als Folge der erhöhten Gütervolumina an den Umschlagterminals. Für die nächste Phase sollten die Datengrundlagen für diese Hypothesen erweitert werden.

b. Auslastung der Umschlagterminals

Gemäss Auskünften der Betreiber unterschieden sich die Auslastungen der Terminals im Jahr 2022 stark: Cadenazzo – 95%, Lugano Vedeggio – 24%, Balerna/Cadenazzo – 50%. Für Chiasso und Stabio liegen keine Daten vor. Wie sich die Auslastung entwickelt hat, kann erst mit Daten aus anderen Jahren analysiert werden.

Datenquelle

Die Datengrundlagen der Messgrössen wurden von den drei Betreibern der Umschlagterminals in Cadenazzo, Lugano Vedeggio, Stabio, Chiasso und Balerna/Castione (als Summe) geliefert.

Zum Teil mussten die gelieferten Daten in die Einheit TEU umgerechnet werden, gemäss Auskünften der Betreiber.

Metainformationen

Attributname	Typ	Beispiel	Bemerkung/Erklärung
Quelle	Extern	Betreiber der Umschlagterminals	Die Daten sind nicht Teil einer regelmässigen Berichterstattung, sondern wurden auf direkte Anfrage per Mail erhalten.
Veröffentlicht am	Extern		
Letzte Änderung	Intern	20.07.2023	
Stichtag/Referenzperiode	Intern	Jährlich	
Raumbezug	extern	Ausgewählte regionale Umschlagterminals für Güterverkehr entlang Gotthardachse	
Datenvertragsnummer	intern	n.v.	
Datum des Datenbezugs	intern	April – Mai 2023	Die Kommunikation mit den Betreibern zum Erhalt der Daten war auf zwei Monate verteilt.
Zu Löschen bis	intern	n.v.	

Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Raumentwicklung ARE
www.are.admin.ch

Auftragnehmer

INFRAS, Zürich, www.infras.ch
Brugnoli e Gottardi, Massagno, www.beg-ingegneri.ch
EBP Schweiz AG, Zürich, www.ebp.ch

TM4_Regionaler-Güterverkehr.docx